



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Rheinische Fachwerkbauten aus den Regierungsbezirken
Coblenz und Trier von Rhein und Mosel, Eifel, Westerwald
und Hunsrück**

Behr, Anton von

Trier, 1905

17. Monzingen im Hunsrück.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80452)

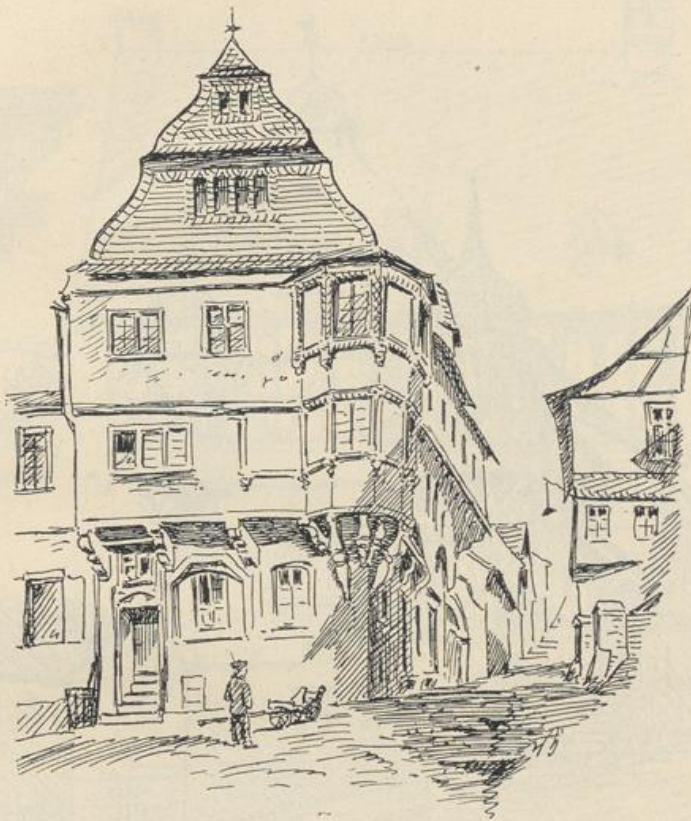


Abb. 52. Monzingen Nr. 180.

17. Monzingen im Hunsrück.

Der kleine Marktplatz vor dem Rathause in Monzingen muß in früherer Zeit einen überaus anziehenden Anblick dargeboten haben. Jetzt sind es nur noch zwei Gebäude, Nr. 10 und Nr. 180, die von der einstigen Schönheit eine schwache Vorstellung geben. Aber beide sind in den Fachwerkflächen vollständig überputzt, so daß vom Holzwerk nur die bei Nr. 180 (Abb. 52) reich geschnitzten Fensterpfosten des Erkers und die Kraghölzer der weit ausladenden oberen Geschoße sichtbar sind. Das andere, an abschüssiger Straßenecke liegende, hohe Giebelhaus Nr. 10 (Abb. 53) zeigt mit den zwei großen, vielseitigen Eckerkern des zweiten Stockes, von deren spitzigen Haubendächern die schön geschwungenen Giebelkanten aufsteigen, und mit der überdachten Freitreppe eine sehr glückliche Gesamtanordnung.

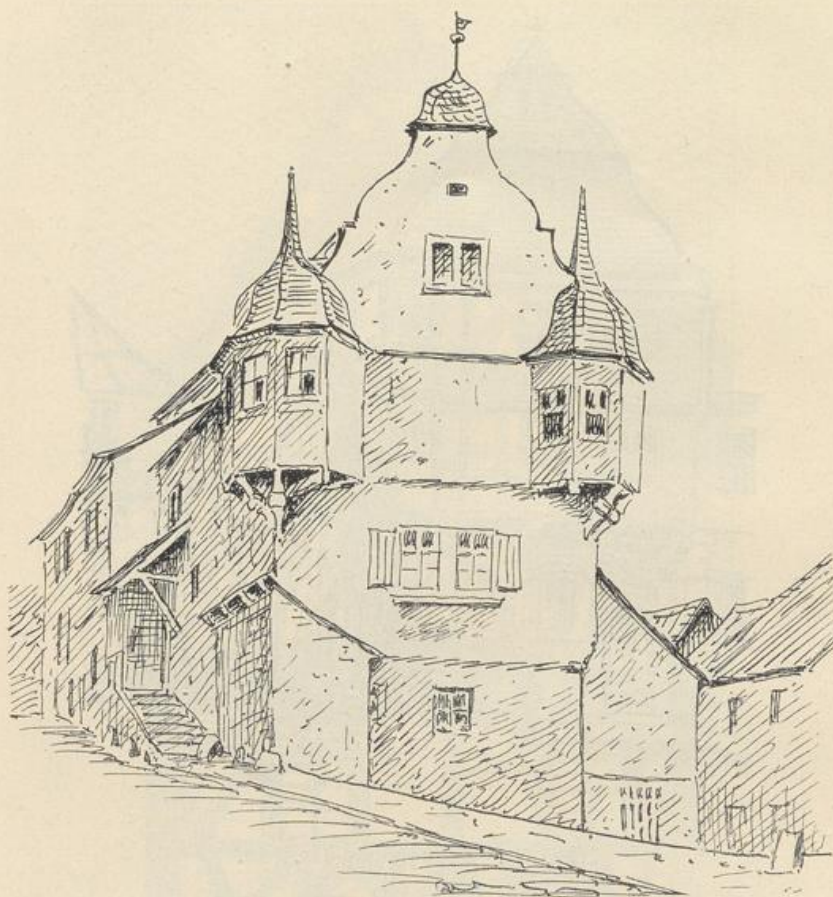


Abb. 55. Monzingen Nr. 10.

18. Müden a. d. Mosel.

Einige hübsche Fachwerkhäuschen, in der Bauart der Renaissance, besitzt Müden a. d. M. Zwei derselben, Nr. 34 und 52 (Abb. 54 und 55), welche sich auch für die heutigen Bedürfnisse als Vorbilder gut eignen, werden nebst einigen Einzelheiten des Gefüges mitgeteilt. Zwei weitere Skizzen zeigen, wie, bei Nr. 125 (Abb. 56), auch die scheinbar unmöglich zu bebauende Spitze eines schmalen Grundstückes noch wohnlich ausgenutzt werden kann und, bei Nr. 123 (Abb. 57), eine einfache und zweckmäßig schöne Ausnutzung einer Straßenkrümmung. Leider ist bei beiden Häusern das Fachwerk des ersten Stockes durch Verputzung verdeckt.